

# Baltisch-deutsche Kulturbeziehungen vom 16. bis 19. Jahrhundert

## Medien – Institutionen – Akteure



Interdisziplinäre und  
internationale  
Akademiekonferenz  
junger Wissenschaftler

Teilkonferenz I:  
Zwischen Reformation  
und Aufklärung

5. bis 8. Mai 2014



**HEIDELBERGER AKADEMIE  
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften  
des Landes Baden-Württemberg

**Dr. Aija Taimiņa (Riga):** *Syndicus David Hilchen (1561–1610), Buchdrucker Nicolaus Mollyn (ca. 1550/1555–1625) und die Kleiderordnung der Stadt Riga*

Das erste Buch in Riga wurde genau vor 426 Jahren in der Offizin des aus Antwerpen eingewanderten Nicolaus Mollyn (auch *Mollinus*, *Niclaes Mollijns*, um 1550/1555–1625) gedruckt. Seine Druckerei, aus deren Produktion 191 Werktitel bekannt und 74 Druckwerke erhalten sind, entstand in einer für Riga und Livland unruhigen Zeit – die Kalenderunruhen hatten gerade ihre Wucht verloren, die politische Abhängigkeit von der polnischen, dann aber von der schwedischen Krone schrieb die neue Ordnung fest und die Reformation wich dem katholischen Widerstand nicht. Dies kennzeichnet auch die Thematik der von Mollyn gedruckten Bücher. Es ist oft übersehen oder nicht genügend eingeschätzt worden, dass die Gründung der Offizin in Riga durch den Humanisten, Stadtobersekretär und Syndikus David Hilchen (1561–1610) im wesentlichen bewirkt wurde. Sein Bemühen um die Druckerei als Amtsperson und Autor gewährt Einblicke in die Ideenwelt einer Stadt der Frühen Neuzeit, in der um theologische, soziale und politische Fragen gestritten wurde. Es ist der Stadtrat von Riga gewesen, der zum ersten Mal ein Instrument der Macht wie die Zensur von Texten erprobt hat.

**Dr. Aija Taimiņa**, Hauptbibliothekarin an der Akademischen Bibliothek der Universität Lettlands. Ihre Forschungsarbeiten zu diversen Themen befassen sich in erster Linie mit dem Bestand der Handschriften und Bücher aus der Rara-Abteilung, die hauptsächlich der Zeit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert angehören und die als Erbe der deutschen Kultur im Baltikum bezeichnet werden können.